

## V e r h a n d l u n g s c h r i f t

über die am Dienstag, den 29. Dezember 1970 um 20 Uhr abgehaltene 10. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Erwin Eberle, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenschein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faißt, Konrad Hagspiel, Nr. Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel, Otto Lipburger, Helmut Neyer, Albert Schelling und Alfons Sutterlütli, der Ersatzmann Joh. Peter Reiner sowie zwei Zuhörer.

Entschuldigte: Gemeinderat Othmar Reidel, Gemeindevertreter Lässer Alfred und Gerbis Xaver.

### T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
  2. Verlesung und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift.
  3. Bericht über die Raumplanungsgemeinschaft Bregenzerwald und Beschlußfassung über den Beitritt der Gemeinde.
  4. Genehmigung der Niederschrift der Wildbach- und Lawinerverbauung.
  5. Entscheidung über eingebrachte Berufungen gegen Bescheide der Fremdenverkehrsbeiträge 1970.
  6. Erledigung von Ansuchen betreffs Befreiung von der Hundesteuer.
  7. Stellungnahme zu diversen Fragen betreffs Erstellung von Appartements-Häusern in Bütscheln.
  8. Ansuchen um Beiträge.
  9. Bericht des Bürgermeisters.
  10. Allfälliges.
- 
1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Erschienenen.
  2. Die Niederschrift der Sitzung vom 4.12.1970 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
  3. Der Bürgermeister berichtet über die Gründungsversammlung der Raumplanungsgemeinschaft Bregenzerwald, verliest die Statuten und erläutert Aufgabe und Zweck des Vereines. Die Gemeinschaft umfasst alle 24 Gemeinden des Bregenzerwaldes. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitritt. Nebst Bürgermeister Anton Bilgeri werden als Delegierte gewählt:
    1. GR. Erwin Eberle - einstimmig,
    2. GV. Konrad Hagspiel - mit 2 Gegenstimmen.
  4. Die Niederschrift mit der Lawinen- und Wildbachverbauung vom 9.11.1970 über die geplante Verbauung der Hittisberg-Grabenlawine wurde verlesen und zur Genehmigung vorgelegt. Das Abrutschgebiet vergrößert sich zusehends und die

Lawine hat in den letzten Jahren wiederholt Schaden am Wald, dem Straßenkörper und an Fahrzeugen angerichtet, sodaß die Verbauung dringend wird. Vorgesehen sind die Erstellung von Schneebrücken mit Stahlträgern, von Erdterrassen und Schneedruckgräben und die Aufforstung des Lawinenzuges. Die Kosten werden auf rund 2 Mill. S veranschlagt. Ihre Aufschlüsselung ist wie folgt vorgesehen: Der Bund trägt 40 %, das Land 15 %, die Landestraßenverwaltung 40 %, die Gemeinde Hittisau 3 % und Sibratsgfall 2 %. Entsprechend diesem Schlüssel sind auch die Instandhaltungskosten aufzuteilen. Der von unserer Gemeinde aufzubringende Beitrag von 3 % wurde gegenüber Sibratsgfall, für welches die Verbauung von entscheidender Bedeutung ist, zu hoch empfunden, dies um so mehr, da unserer Gemeinde bei der Grundablöse für die Sibratsgfallerstraße enorme Kosten erwachsen und von der Gemeinde Sibratsgfall eine zugesagte Kostenbeteiligung noch offen steht. Die Gemeindevertretung stimmte dem Interessenbeitrag von 3 % einhellig zu unter der Bedingung, daß die Gemeinde Sibratsgfall für die Grundablöse der Straße eine Entschädigung von S 40.000,-- leistet. (25.000 S als Ablöse für den Stadel des Hermann Nening und 15.000 S für die beim Bau notwendig gewordenen Mehrablösen).

5. Gegen die Vorschreibung der Fremdenverkehrsbeiträge 1970 haben Berufung eingebracht:

- a) Joh. Peter Schwärzler, Lingenau, mit der Begründung, daß seine Alphütte 1970 nicht vermietet war. Der Berufung wurde stattgegeben.
- b) Alois Steurer, Mühlbach mit derselben Begründung, die anerkannt wurde.
- c) Ernst Wilburger, Windern, für die Hütte in Schönhalden, die 1970 ausgebaut aber nicht besetzt gewesen sei. Bei erwiesener Nichtverpachtung wird der Berufung stattgegeben.
- d) Peter Bechter, Hinteregg, mit der Begründung, daß sein Haus 1970 nur kurzfristig (2 bis 3 Wochen) vermietet war. Der Beitrag wurde von S 100.-- auf S 50.-- ermäßigt.
- e) Sohler Heinrich, Mietautounternehmen. Die Berufung wurde als unbegründet einstimmig abgelehnt.
- f) Die Konsumgenossenschaft Hittisau. -- Der Berufung wurde nicht stattgegeben.

Josef Bilgeri, Bolgenach, erhebt Einspruch gegen die Erhöhung der Kurtaxe für Gäste in den Berghütten. Grundsätzlich gilt, daß die Kurtaxe von den Gästen zu tragen ist und Ausnahmegewährungen für Hüttenbenutzer gesetzlich nicht vorgesehen sind.

6. Um Befreiung von der Hundesteuer haben Anton Reif, Steinpis, Konrad Bechter, Tobel und Alfons Sutterluti, Stöcken, angesucht. Begründet wurden die Ansuchen mit der entlegenen Lage der Höfe, die die Haltung eines Wachhundes erfordere. Den Ansuchen wurde entsprochen.

7. Die Interessenschaft zum Bau der Appartements-Häuser in Bütscheln richtet an die Gemeinde mehrere Anfragen zur Stellungnahme:

- a) Bestimmungen über das Verhältnis der Wohnungseigentümer: Innländer zu Ausländer. Nach den Richtlinien des Landes-Grundverkehrsgesetzes gilt als Maßstab das Verhältnis Innländer : Ausländer = 60 : 40.
- b) Kosten für den Ausbau der Zufahrtsstraße. Sie wurden von einem Fachmann auf rund 70.000,-- S geschätzt.

- c) Wasseranschluß. - Der Anschluß an das Gemeindewasser-versorgungsnetz zu den festgelegten Gebührensätzen von S 4,-- je m<sup>3</sup> umbauten Raum wird zugesichert.
  - d) Kanalanschluß. - Der Anschluß an die bereits projektierte Gemeindekanalisation ist möglich. Eine event. Verlängerung des Kanals auf Gemeindekosten könnte in Erwägung gezogen werden.
- 8.a) Dem Skiklub wird über Ansuchen ein Förderungsbeitrag von 3.000,-- S und eine Saisonkarte zur Liftbenützung eines Trainers zum Preise von S 750,-- gewährt.
- b) Das Rote Kreuz wird mit einem Beitrag von S 1.000,-- beteiligt.
  - c) Für den Bau der Gebirgstruppen-Gedenkstätte in Feldkirch spendet die Gemeinde S 500,--.
  - d) Das Sprachheilheim " Carina" erhält S 1.000,-- zugewiesen.
  - e) Dem Landesverband Vlb.der " Lebenshilfe" wird zum Bau der Förderstätte geistig Behinderter ein Beitrag von 700,-- S gewährt.
  - f) Der Vlb.g. Blindenbund erhält 400,-- S zugewiesen.
  - g) Der Jahresbeitrag für den Verkehrsverband Bregenzerwald wird überwiesen.
  - h) Der Lecknertal-Straßeninteressensschaft wird für 1970 ein Beitrag von S 10.000,-- gewährt unter der Bedingung, daß ab 1971 die Mautgebühren für den Holztransport erhöht werden.

#### 9. Bericht des Bürgermeisters:

Das Ergebnis der Viehzählung zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgenden Entwicklungsstand:

1969: 33 Pferdehalter mit 34 Tieren u. 158 Viehbesitzer mit  
1686 Stk. Rindvieh,

1970: 28 Pferdehalter mit 28 Tieren u. 151 Viehbesitzer mit  
1618 Stk. Rindvieh.

Am 9.12. fand eine Aussprach zwischen Vertreter der Gemeinde und der Skilift K.G. statt, in der die aufgetretenen Differenzen abgeklärt werden konnten. Der Übungslift am Roten Berg ist bereits fertiggestellt. Die Gemeinde gewährt der Skilift K.G. ein zinsloses Darlehen von S 50.000,-- für ein Jahr.

Am 11.12. führte der Skiklub seine Jahresversammlung durch. Der Verein hat neue Statuten angenommen und trägt nun den Namen Sportverein Hittisau.

Am 23.12. wurde für die Insassen des Altersheimes eine schlichte aber schön verlaufene Weihnachtsfeier abgehalten. Mit Spenden der Elastisana, dem Kameradschaftsbund und der Haushaltungsschule konnte einer reicher Gabentisch erstellt werden. Der Bürgermeister dankte den Spendern und dem Organisator Verwalter Alfred Lässer herzlich.

Das Gemeinschaftskonzert der Gesangsvereine am 26.12. war sehr gut besucht, was von den Sängern als Dank und Anerkennung gewertet wurde.

Der Dienstpostenplan 1971 wurde genehmigt.

In einem Dankschreiben bedankt sich der Landesbeamte Werner Vogt für den ihm gewährten Anerkennungsbeitrag zu der Monographie über den Lecknersee.

10. GV. Konrad Hagspiel erhebt Klage über die Promille-Einstufung der Sägewerke bei der Bregenzerwälder-Feuerversicherung, die er in dieser Höhe heute nicht mehr für gerechtfertigt hält.

Zum Abschluß gab der Bürgermeister einen Rückblick auf die Arbeit in der Gemeindestube im vergangenen Jahr. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte allseits Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Schluß der Sitzung um 23,30 Uhr.

*Elmar Huber*

*Bilgeri*

#### Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 26. Jänner 1971 um 20 Uhr abgehaltene 11. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Othmar Reidel und Erwin Eberle, die Gemeindervertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faist, Xaver Gerbis, NR. Ludwig Hagspiel, Konrad Hagspiel, Hermann Hagspiel, Otto Lipburger, Helmut Neyer, Albert Schelling, Alfred Lässer und Alfons Sutterluti sowie vier Zuhörer.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung der Niederschrift vom 29.12.1970.
3. Erledigung von Berufungen gegen:
  - a) Fremdenverkehrsbeiträge,
  - b) Bescheide des Bürgermeisters,
  - c) Ansuchen um Ermäßigung bzw. um Befreiung der Gästetaxe, sowie Stellungnahme zur Erhöhung der Gästetaxe.
4. Stellungnahme zu einem Ansuchen um Pauschlierung der Gästetaxe.
5. Ansuchen um Wasseranschluß.
6. Revisionsbericht vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.
7. Ansuchen um Beiträge.
8. Stellungnahme zu Grund- und Realitätenverkauf bzw. zu Verpachtung.
9. Stellungnahme zu zwei Gesetzesentwürfen betreffs Volks-